

BILD) hatte unter Schwarz-Gelb und Schwarz-Rot stets launig für die Regierung gesprochen – und manchmal geschimpft. Er will sich nun selbst ändern –

Mund – was dem Tee nie so gar nicht schmeckte:
„Ich wollte meinen ersten Kuss doch für meine erste Beziehung auf-

Berlin/London - Die USA
Großbritannien. Frankreich

äußert und Russland zur Aufklärung aufgefordert.

BRD

wollen. Nach Ansicht des britischen Außenministers

L 1

10

B1E4C18

Mit China-
Propaganda
über-
schwemmt
Berlin - 165 Bundes-
tagsabgeordnete
haben Post aus Chi-

Sagt man so Bonsoir, Herr Maas?

Paris – Fauxpas in Frankreich! Bei der Begrüßung sollte Deutschlands neuer Chef-Diplomat vielleicht doch lieber die Hand aus der Hosentasche nehmen – laut Knigge alles andere als altmodische Höflichkeit!

So locker wie Außenminister Heiko Maas (51, SPD) den deutschen Botschafter in Frankreich, Nikolaus Meyer-Landrut (57), begrüßte, so feste Töne klang er am ersten Tag an: ► Deutschland klar an der Seite der Ukraine gegen die Besetzung der Krim durch Russland. ► Klare Kritik Richtung Moskau wegen des Gift-Anschlags in England. ► Und Israel: Maas' Äußerung, er sei „wegen Auschwitz“ in die SPD eingetreten, fand ein breites Echo in israelischen Medien. Die „Times of Israel“ nennt ihn „Anti-Nazi-Kreuzritter“.

na erhalten! Während in Peking der Volkskongress tagt, wurde den Abgeordneten das Manifest von Präsident Xi Jinping „China regieren“ zugestellt. Dazu die Bitte, von den im Wahlkreisbüro ausgelegten Büchern ein Foto zu machen und an den Absender (China International Book Trading Corporation) zu schicken. Michael Brand (44, CDU): „Das ist unerheitlich! Nach Eintreten verbot und Zensurversuchen gegen deutsche Abgeordnete wird ihnen jetzt der Personenkult freigeschaltet.“ (kp)

Zum GroKo-Auftakt Zoff!

erlin – „Wie wär's damit, die wierlichen, Lebensschützer*innen' Union in den Blick zu nehmen und zu kritisieren?“, schrieb SPD-Parteivize Eva Högl im Streit um das Werbevotum für Abtreibungen im Internet auf Twitter. Später löschen sie den Text und entschuldigen sich. Heftige Reaktionen des Koalitionspartners folgten prompt, u. a. von CDU-Generalsekretärin Annette Kramp-Karrenbauer: „Die Wortwahl und dahinterstehende Haltung sind nicht akzeptabel“, sagte auch CSU-Innenminister Volker Wissing.

Zum GroKo-Auftakt Zoff! Jör's damit, die wi- sich Heftige Bele-

„erlichen“ Lebensschützer*innen in Union in den Blick zu nehmen und zu kritisieren?“ schrieb SPD-Fraktionsvize Eva Högl im Streit um „Werbebevor für Abtreibungen“ auf Twitter. Später löschen sie den Text und entschuldigen sich. „Die Wortwahl und dahinterstehende Haltung sind nicht akzeptabel“, sagte auch CSU-Innenministerin Ilse Aigner.

NEU IM AMT

KOMMENTAR
Der Ton macht's